



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09676**
Datum: 06.04.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Herr Johannes
Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2011	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Spielplatzes im Paulusviertel

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Möglichkeiten der Nutzung des städtischen Grundstücks Schopenhauerstraße 4 (Amt für Kinder, Jugend und Familie) zu verbessern sind. Darüber ist dem Stadtrat bis zum Juni 2011 zu berichten.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Verwaltung beabsichtigt, dem Stadtrat im Juni 2011 eine Fortschreibung der Spielplatzkonzeption vorzulegen. Da die Aufstellung des Haushaltsplans 2012 zu diesem Zeitpunkt bereits fortgeschritten sein dürfte, sind Maßnahmen, die den Vermögenshaushalt beanspruchen, in Folge dieses Konzepts nicht vor dem Jahr 2013 umsetzbar. Die Spielplatzsituation im Paulusviertel erfordert einen Vorgriff auf den Abschluss der konzeptionellen Arbeit und schnelle Verbesserungen.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Die Verwaltung begrüßt die Initiativen zur Schaffung neuer Spielmöglichkeiten für Kinder. Zum vorliegenden Antrag kann die Verwaltung mitteilen, dass im Rahmen des Paulusfestes am 29. Mai 2011 geplant ist, den „Familiengarten“ im Objekt Schopenhauerstraße 4 zu eröffnen.

Die Initiative dazu geht auf die Ideenkonferenz des Kinder- und Jugendrates Mitte/Nord/Ost zurück. Die zuständigen Ämter (Grünflächen, Stadtplanung, Kinder, Jugend und Familie) sowie das ZGM als Vermieter waren daran aktiv beteiligt. Es ist vorgesehen, den Familiengarten nach und nach zu entwickeln. Die Mitarbeiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie beteiligten sich 2010 am Freiwilligentag und bereiteten den großen Sandkasten für die Befüllung mit neuem Sand vor. Dieser ist jetzt nutzbar.

Bis zum 29. Mai 2011 werden die ersten neuen Bänke aufgestellt. Der Garten ist bewusst als Familiengarten geplant, um nicht nur Kindern und Jugendlichen sondern auch älteren Bürgern einen Platz der Begegnung zu bieten.

Darüber hinaus wird der Familiengarten in die neue Spielplatzkonzeption aufgenommen. So ist gewährleistet, dass diese Spielfläche innerhalb der nächsten Jahre eine weitere Aufwertung erfährt.

Auf Grundlage der Aufnahme in die neue Spielplatzkonzeption können dann innerhalb der nächsten Jahre Mittel eingestellt werden, um ein **Planungskonzept** zu erstellen, die **Umzäunung** zu realisieren und die **Ausstattung** mit Spielgeräten zu ermöglichen.

Der Antrag hat sich somit erledigt.

Tobias Kogge
Beigeordneter

